

RS Dok 2006/11/20 76, 77/11-DOK/06

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.11.2006

Norm

BDG §43 Abs2

BDG §92 Abs1 Z3

BDG §211

SchUG §17 Abs1

SchUG §47 Abs3

SchUG §51 Abs1

1. SchUG § 17 heute
 2. SchUG § 17 gültig ab 01.09.2028 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 227/2022
 3. SchUG § 17 gültig von 31.12.2022 bis 30.08.2028 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 227/2022
 4. SchUG § 17 gültig von 25.08.2021 bis 30.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 170/2021
 5. SchUG § 17 gültig von 08.01.2021 bis 24.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2021
 6. SchUG § 17 gültig von 01.09.2020 bis 07.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2019
 7. SchUG § 17 gültig von 01.09.2020 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2018
 8. SchUG § 17 gültig von 01.09.2019 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2018
 9. SchUG § 17 gültig von 01.09.2018 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 10. SchUG § 17 gültig von 16.09.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 11. SchUG § 17 gültig von 01.09.2016 bis 15.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2016
 12. SchUG § 17 gültig von 26.03.2015 bis 31.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2015
 13. SchUG § 17 gültig von 01.08.2014 bis 25.03.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2014
 14. SchUG § 17 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2013
 15. SchUG § 17 gültig von 01.09.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 36/2012
 16. SchUG § 17 gültig von 01.09.2008 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2008
 17. SchUG § 17 gültig von 13.07.2001 bis 31.08.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2001
 18. SchUG § 17 gültig von 01.09.1999 bis 12.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/1998
 19. SchUG § 17 gültig von 01.02.1997 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 767/1996
 20. SchUG § 17 gültig von 22.07.1995 bis 31.01.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 468/1995
 21. SchUG § 17 gültig von 01.09.1994 bis 21.07.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 514/1993
 22. SchUG § 17 gültig von 01.09.1993 bis 31.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 514/1993
 23. SchUG § 17 gültig von 01.08.1992 bis 31.08.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 455/1992
-
1. SchUG § 47 heute
 2. SchUG § 47 gültig ab 01.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2025
 3. SchUG § 47 gültig von 10.07.2014 bis 31.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2014
 4. SchUG § 47 gültig von 01.01.2014 bis 09.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2013

5. SchUG § 47 gültig von 01.09.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2011
 6. SchUG § 47 gültig von 01.09.1994 bis 31.08.2011 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 514/1993
 7. SchUG § 47 gültig von 06.09.1986 bis 31.08.1994
-
1. SchUG § 51 heute
 2. SchUG § 51 gültig ab 08.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2021
 3. SchUG § 51 gültig von 01.09.2016 bis 07.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2016
 4. SchUG § 51 gültig von 01.09.2010 bis 31.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2010
 5. SchUG § 51 gültig von 01.09.2005 bis 31.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2005
 6. SchUG § 51 gültig von 01.09.1994 bis 31.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 514/1993
 7. SchUG § 51 gültig von 06.09.1986 bis 31.08.1994

Schlagworte

Professor, Professorin, Erziehung, Erziehungsarbeit, körperliche Züchtigung, körperliche Integrität, Zwang, Zwangsmaßnahme

Rechtssatz

Auch das Hochziehen an den Schultern ist ein Eingriff in die körperliche Integrität des Schülers, wozu einer Lehrkraft keine Berechtigung zukommt. Mag ein derartiges Verhalten auch einer subjektiv empfundenen pädagogischen Notwendigkeit entsprungen sein, so ist eine derartige Vorgehensweise nicht der richtige und kein vom SchUG vorgesehener Weg, die einer Lehrkraft genehme Sitzhaltung eines Schülers oder einer Schülerin herbeizuführen. Auch ein derartiges Verhalten einer Lehrkraft stellt bereits eine - wenn auch geringfügige - körperliche Zwangsmaßnahme dar, die im Falle ihrer mehrmaligen Wiederholung nach einer Disziplinarstrafe verlangt. Im Übrigen ist es nicht Aufgabe des Pflichtfaches Mathematik (oder eines anderen Schulfaches), Schüler/innen, solange sie - wenn auch in legerer Haltung - auf oder in ihren Sesseln sitzen, eine bestimmte Sitzhaltung vorzuschreiben. Die Besch hat damit zweifelsfrei körperlichen Zwang gegenüber Schülern zur Anwendung gebracht. Die DK erster Instanz hat dies als eine leichte Form einer körperlichen Züchtigung zu Recht auch unter § 47 Abs. 3 SchUG subsumiert. Auch das Hochziehen an den Schultern ist ein Eingriff in die körperliche Integrität des Schülers, wozu einer Lehrkraft keine Berechtigung zukommt. Mag ein derartiges Verhalten auch einer subjektiv empfundenen pädagogischen Notwendigkeit entsprungen sein, so ist eine derartige Vorgehensweise nicht der richtige und kein vom SchUG vorgesehener Weg, die einer Lehrkraft genehme Sitzhaltung eines Schülers oder einer Schülerin herbeizuführen. Auch ein derartiges Verhalten einer Lehrkraft stellt bereits eine - wenn auch geringfügige - körperliche Zwangsmaßnahme dar, die im Falle ihrer mehrmaligen Wiederholung nach einer Disziplinarstrafe verlangt. Im Übrigen ist es nicht Aufgabe des Pflichtfaches Mathematik (oder eines anderen Schulfaches), Schüler/innen, solange sie - wenn auch in legerer Haltung - auf oder in ihren Sesseln sitzen, eine bestimmte Sitzhaltung vorzuschreiben. Die Besch hat damit zweifelsfrei körperlichen Zwang gegenüber Schülern zur Anwendung gebracht. Die DK erster Instanz hat dies als eine leichte Form einer körperlichen Züchtigung zu Recht auch unter Paragraph 47, Absatz 3, SchUG subsumiert.

DK: Geldstrafe 2 MB (Ber d Besch u d DA)

DOK: Bestätigung

Dokumentnummer

DOKRS_20061120_76_77_11_DOK_06_01

Quelle: Disziplinarkommissionen, Disziplinaroberkommission, Berufungskommission Dok,
<https://www.ris.bka.gv.at/Dok>